

BSW-Preis für Wirtschaftsjournalismus 2026: Daniel Mohr wird Journalist des Jahres

Stuttgart, 16. April 2026

Gemeinsam mit der Boerse Stuttgart Group, der Deutschen Börse und gettex exchange hat der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) am Donnerstagabend zum 19. Mal in Folge den BSW-Preis für Wirtschaftsjournalismus verliehen. Rund 250 Gäste verfolgten die Ehrung von neun Preisträgern im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung in den Stuttgarter Wagenhallen.

„Finanzielle Bildung ist die Voraussetzung für smarte Anlageentscheidungen. Heute danken wir den vielen Wirtschaftsjournalisten, Finfluencern und Medienschaffenden für ihren täglichen und engagierten Einsatz bei der Vermittlung von Wissen über Märkte und Wertpapiere. Ein starke Wertpapierkultur lebt von dieser Begeisterung für die Kapitalmärkte“, sagte Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Als Journalist des Jahres zeichnete die Jury Daniel Mohr von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung aus. Als Finfluencerin des Jahres wurde Lisa Osada ausgezeichnet. Den Sonderpreis für die Redaktion des Jahres erhielt die Börsen-Zeitung.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht aller Preisträgerinnen und Preisträger.

Allgemeine Wirtschafts- und Finanzpolitik: Klaus Scherer für seine TV-Reportage „Wirtschaft im Stresstest – Ein Jahr unter Mittelständlern“, erstmals ausgestrahlt am 17. Dezember 2025 in der ARD.

Geldanlage und Vermögensaufbau: Dana Hajek und Marcus Rohwetter für ihren Beitrag „Was Millennials beim Hauskauf ruiniert“, erschienen in der „Zeit“ am 17. Dezember 2025.

Strukturierte Wertpapiere: Anne Hünninghaus für ihren Beitrag „Balance-Künstler“, erschienen in Ausgabe 06/2026 des Magazins Courage.

Sustainable Finance: Hannes Breustedt für seinen Beitrag „Krieg im Depot“, erschienen in der Juli-Ausgabe 2025 des manager magazin.

Female Finance: Sarah Huemer für ihren Beitrag „Finanzfalle in Rosa“, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 26. Oktober 2025.

Sonderpreis Finanzbildung: Melanie Bergemann, Michelle Jura und Lisa Ksienzyk für ihre Reportage „Undercover in der WhatsApp-Gruppe“, erschienen am 2. September 2025 in der WirtschaftsWoche.

Finfluencerin des Jahres: Lisa Osada, ausgezeichnet für ihren kontinuierlichen Einsatz für Finanzwissen und finanzielle Bildung. Seit Anfang 2020 betreibt sie unter dem Titel „Aktiengram“ einen Blog und einen Instagram-Kanal. Ende 2023 ist ihr Buch „Aktien-Life-Balance“ erschienen, das zum Bestseller wurde.

Redaktion des Jahres: Die Börsen-Zeitung, ausgezeichnet für ihr in Deutschland einzigartiges Angebot an Themen, die Märkte und Marktteilnehmer bewegen. Seit sieben Jahrzehnten ist die Börsen-Zeitung die Chronistin des Kapitalmarktgeschehens – und nun erstmals die Redaktion des Jahres beim BSW-Preis für Wirtschaftsjournalismus.

Journalist des Jahres: Daniel Mohr von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung recherchiert und schreibt seit Jahren über die Vorteile des Kapitalmarkts. Allen Risiken zum Trotz ist seine Botschaft: Nicht investieren ist keine Lösung. Hintergründig und akribisch zeigt er die Risiken, aber auch die Chancen von Investitionen in verschiedene Assetklassen auf.

Der BSW und seine Partner gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern. Weitere Informationen und Impressionen finden Sie in Kürze auf der [Website](#) sowie auf dem [LinkedIn-Kanal](#) des Verbands.

Bei Rückfragen

Carsten Kipper
Pressesprecher
+49 174 2715959
kipper@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen Stuttgart, Frankfurt und gettex exchange auch die Baader Bank und die ICF BANK. Ebenso gehören die Direktbanken comdirect, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen dazu.

